

Arbeiterklasse und Sonderinteressen

I. Sonderinteressen innerhalb der Arbeiterklasse

Du kannst und sollst auch Deine Schichten-, Gruppen-, ja selbst Deine individuellen Interessen verfechten - doch nicht auf Kosten anderer Arbeiter, Angestellten, sondern im Einklang mit „in Unterordnung unter die höchsten Interessen der Arbeiterklasse, unter die allen Arbeitern und Angestellten aller Länder dauernd ~~gemeinsamen~~ gemeinsamen Interessen, das ist unter die proletarischen K l a s s e n Interessen.

Lass Dich nicht ausspielen als Arbeiter gegen Arbeiterinnen und umgekehrt - lass Dich nicht ausspielen als Jungarbeiter gegen erwachsene Arbeiter und umgekehrt - lass Dich nicht ausspielen als Arbeitsloser gegen Betriebsarbeiter und umgekehrt - lass Dich nicht ausspielen als qualifizierter Arbeiter gegen unqualifizierte Arbeiter und umgekehrt - lass Dich nicht ausspielen als Arbeiter eines Landes, einer Nation gegen Arbeiter eines anderen Landes, einer anderen Nation - lass Dich nicht ausspielen als katholischer gegen protestantische Arbeiter und umgekehrt, als christlicher Arbeiter gegen mohamedanische oder jüdische oder heidnische Arbeiter und umgekehrt - lass Dich nicht ausspielen als weisser Arbeiter gegen gelbe, braune, rote, schwarze Arbeiter und umgekehrt!

Die proletarische Partei kann, ~~soll~~ soll, muss auch die Interessen von Schichten, Gruppen, ja Individuen der Arbeiterklasse vertreten, sie muss aber den Kampf für die Interessen jedes Teiles der Klasse stets unterordnen den dauernd gemeinsamen Interessen der ganzen Klasse, das ist den proletarischen K l a s s e n Interessen.

Dagegen die Verratsparteien, die SP, LP, Stalinpartei u b e r ordnen die egoistischen Interessen der verräterischen Arbeiterbürokratie nicht nur den Interessen jedes bliebigen Teiles der Arbeiterklasse, sondern sogar den dauernd gemeinsamen Interessen aller Arbeiter und Angestellten, den proletarischen K l a s s e n Interessen. Gerade darin besteht der V e r r a t der Verratsparteien.

II. "Allgemeininteressen" in der kapitalistischen Gesellschaft

Ihr dürft nicht für Eure Klasseninteressen kämpfen, denn die "Sonderinteressen" der Arbeiter und Angestellten als Klasse widersprechen den "Allgemeininteressen", dem "Gemeinwohl" - so reden SP, LP, Gewerkschaftsbürokratie auf die Arbeiter und Angestellten ein.

Was für Allgemeininteressen sind das, mit denen die Sozialheuchler den Arbeitern und Angestellten immer wieder vor den Augen fuchtelten?

Wir leben in der kapitalistischen Gesellschaft, im kapitalistischen Staat. ~~Die~~ Die Bourgeoisie spiegelt ihre Klasseninteressen als Allgemeininteressen vor. Die Arbeiter, Angestellten, armen Bauern, Kleinbürger a u s b e u t e n, dadurch der Kapitalistenklasse möglichst grossen P r o f i t zuführen - das ist das Hauptinteresse, dem sie alle wie immer gedrehten Sonderinteressen unterordnet.

Die kapitalistische Ausbeuterklasse lebt vom Ausbeuten der Massen - die Massen werden von der Kapitalistenklasse ausgebeutet: vor dieser Grundtatsache der kapitalistischen Gesellschaft, des kapitalistischen Staates verblenden alle sogenannten "Allgemeininteressen" im kapitalistischen System, die "gemeinsamen Interessen" der ausgebeuteten Massen mit der Ausbeuterklasse "vorspiegeln suchen, um die Massen über den grundlegenden A u s b e u t u n g s - c h a r a k t e r dieser Gesellschaft, dieses Staates irrezuführen.

Hinter der Lösung der SP, LP, Gewerkschaftsbürokratie: Nicht für die Sonderinteressen der Arbeiter und Angestellten als Klasse

-sondern für das "Gemeinwohl", für die "Allgemeininteressen" müsst Ihr kämpfen, die Ihr "mit allen Kreisen der Gesellschaft", (das heisst auch mit der Kapitalistenklasse) gemeinsam habt - in dieser heuchlerischen, lügnerrischen Lösung steckt die v e r - r ä t e r i s c h e Lösung: Arbeiter, Angestellte! Ihr müsst für die K l a s s e n i n t e r e s s e n der kapitalistischen Ausbeuter kämpfen, nicht aber für die Klasseninteressen der Arbeiter!

III. Die Arbeiterklasse Vorkämpferin des weitem Aufstiegs der Menschheit!

Die Arbeiter und Angestellten können sich von der kapitalistischen Lohnknechtschaft, von der kapitalistischen Ausbeutung befreien nur, indem sie die Form der Ausbeutung und Knechtschaft in der ganzen menschlichen Gesellschaft beseitigen, indem sie letzten Endes eine klassenlose, staatenlose, parteilose wahrhaft brüderliche Weltgenossenschaft aller Menschen ohne Unterschied aufbauen.

Das vermögen die Arbeiter und Angestellten zu erkämpfen nur, indem sie ihren Kampf, ihre G e s a m t politik stets und un- nahmslos bewegen auf der Grundlinie der allen Arbeitern und An- gestellten auf der ganzen Erde dauernd gemeinsamen Interessen, auf der Linie der proletarischen K l a s s e n i n t e r e s s e n.

Die Arbeiterklasse m u s s für ihre K l a s s e n i n t e r e s s e n kämpfen, so nur kämpft sie für ihre und der ganzen Menschheit Befreiung von jeglicher Ausbeutung, Unterdrückung. Um diese ihre geschichtliche Aufgabe zu erfüllen, m u s s die Arbeiterklasse die ganze menschliche Gesellschaft weit über die Stufe emporführen, zu der die Kapitalistenklasse sie gehoben hat, eine Stufe im Weltmassstab, die die Bourgeoisie kraft der immer schärfer werdenden Widersprüche des kapitalistischen Systems, nicht mehr zu überschreiten vermag. Gerade indem die Arbeiterklasse für ihre K l a s s e n i n t e r e s s e n kämpft, gerade dadurch erfüllt sie ihre grosse historische Rolle, als Vorkämpferin zu wirken, des gewaltigen Aufstiegs der G e s a m t e n menschlichen Gesellschaft weit über die Schranken des kapitalistischen Systems hinaus.

Kraft ihrer Rolle in der Gesellschaft ist die Arbeiterklasse in der glücklichen Lage, dass ihr konsequenter Kampf für ihre "Sonderinteressen" als K l a s s e, das heisst für die proletarischen K l a s s e n i n t e r e s s e n zugleich Befreiungskampf ist für die G e s a m t e Menschheit von jeglicher Unterdrückung und Ausbeutung. Ihr siegreicher Kampf wird nicht nur die Arbeiter und Angestellten sondern auch die armen Bauern und Kleinbürger, die kolonialen Massen, überhaupt alle national unterdrückten Massen von Knechtschaft und Ausbeutung befreien. Indem die Arbeiterklasse für i h r e Klasseninteressen kämpft, kämpft sie zugleich für den weitem Aufstieg der G e s a m t e n menschlichen Gesellschaft zu heute ungeahnten Höhen.

Gerade indem die Arbeiter und Angestellten für die proletarischen Klasseninteressen kämpfen, kämpfen sie für die G e s a m t i n t e r e s s e n der Menschheit, für die A l l g e m e i n i n t e r e s s e n der menschlichen Gesellschaft, für das Gemeinwohl aller Menschen, welches lautet: Schluss mit jeglicher Knechtschaft, jeglicher Ausbeutung von Mensch durch Mensch - Aufbau einer brüderlichen Gesellschaftsordnung für alle Menschen ohne Unterschied, ohne Klassen, ohne Staaten, ohne Parteien!

Der proletarische Klassenkampf -und nur er allein! -kämpft also zugleich für die Allgemeininteressen aller Menschen ohne Unterschied: Das "Gemeinwohl", zu dem SP, LP, Gewerkschaftsbürokratie die Arbeiter und Angestellten rufen, ist das gerade Gegenteil: es ist identisch mit dem Klasseninteresse aller kapitalistischen Ausbeuter, identisch mit dem kapitalistischen K l a s s e n i n t e r e s s e!

Das "Allgemeininteresse" der Sozialheuchler ist das gerade Gegenteil dessen, was sie damit ausdrücken! Es ist das gerade Gegenteil des Allgemeininteresses, für das der proletarische Klassenkampf der Arbeiter und Angestellten kämpft und wirkt. Die für ihre Klasseninteressen kämpfenden Arbeiter und Angestellten dienen tatsächlich der ganzen Menschheit - die zum Kampf für die "Allgemeininteressen" rufenden SP, LP, Gewerkschaftsbürokraten dienen tatsächlich den egoistischen Interessen der verfaulten Arbeiterbürokratie und eben dadurch den ausbeuterischen Klasseninteressen der Kapitalistenklasse.

Die Arbeiter und Angestellten verwirklichen durch ihren siegreichen Klassenkampf ihre und der ganzen Menschheit Befreiung und Höherentwicklung, indem sie die Errungenschaften der kapitalistischen Epoche bewahren und auf dieser Grundlage eine Wirtschaftsordnung, Gesellschaftsordnung aufbauen, die die grossen Leistungen der kapitalistischen Wirtschaft, Gesellschaft immer mehr übertrifft, die gesamte Menschheit materiell, geistig, kulturell, moralisch immer weiter über die kapitalistische Höchststufe hebt und jeden Einzelnen Menschen ohne Unterschied am gesellschaftlichen Aufstieg brüderlich teilnehmen lässt.

Gerade durch ihren siegreichen Kampf für die Klasseninteressen der Arbeiter und Angestellten, gerade durch ihren siegreich vorwärtsschreitenden Klassenkampf erkämpft und verwirklicht die Arbeiterklasse den materiellen, geistigen, kulturellen, moralischen Aufstieg der gesamten Menschheit und jedes einzelnen Menschen zu bisher unbekannten Höhen.

IV. Die Haupthindernisse auf dem proletarischen Klassenweg

Sonderinteressen sind die Haupthindernisse, die die kämpfende Arbeiterklasse behindern.

1.

Um ihre geschichtliche Aufgabe zu erfüllen, um sich das Tor dazu zu öffnen, muss die Arbeiterklasse zuerst die Kapitalistenklasse besiegen.

f. mehr
Nun Marx oder Verräter reden den Arbeitern und Angestellten ein, dass die Bourgeoisie freiwillig weichen werde. Immer mehr bedrohen die Widersprüche des kapitalistischen Systems den weiteren Aufstieg der menschlichen Gesellschaft in ihrer Gesamtheit, ja sogar die Existenz der Menschheit, immer drohen sie die menschliche Gesellschaft in tiefste Barbarei zurückzuschleudern - dennoch setzt die kapitalistische Klasse alles daran und wird sie alles daran setzen, um ihre Macht, das Eigentum, die Verfügung über die Lebensquellen der Menschheit, das kapitalistische Herrschafts- und Ausbeutungssystem, den Profit mit allen Mitteln, seien sie noch so verbrecherisch, weiter zu behaupten.

Diejenigen, die die Arbeiterklasse hindern, nach ihren Klasseninteressen zu handeln, zu kämpfen, sind das Haupthindernis des Sieges der Arbeiterklasse über die Bourgeoisie: das sind die entarteten Arbeiterbürokraten!

Um sich den Weg zum siegreichen Vormarsch zu öffnen, muss die Arbeiterklasse sich dieser "Führer" entledigen, sie mit ihnen brechen!

Das Hauptinstrument der verkommenen Arbeiterbürokratie, womit sie das Sabotieren des proletarischen Klassenkampfes betreibt, sind SP, LP, KP: Die Arbeiterklasse muss daher mit der SP, LP, KP brechen!

Klassenpartei: Sie muss sich ihre Partei aufbauen, die proletarische sozialdemokratische Arbeiterpartei, Arbeiterinternationale.

Sie muss die proletarischdemokratische R e f o r m der Gewerkschaften er kämpfen! Die Gewerkschaftsbürokratie darf nicht Herr sein über die Gewerkschaften, sondern muss sachverständiger Fachmann sein und bleiben, der die Gewerkschaftsmitglieder b e r ä t.

Nie und nimmer wird die Bourgeoisie freiwillig weichen. Sie wird alles daran setzen, das kapitalistische Ausbeutungssystem auf Kosten der Millionenmassen weiter zu behaupten, weiter zu betreiben. Sie wird alle Kampfmittel verwenden, auch die äussersten, um den Sieg der Arbeiterklasse zu verhindern, sie wird ihren Kampf sogar steigern nach dem Sieg der Arbeiterklasse!

Die Arbeiter und Angestellten müssen also damit rechnen, dass der verzweifelte Kampf der Bourgeoisie für ihre kapitalistischen Sonderinteressen grösste Zerstörungen verursachen wird, die es der Arbeiterklasse erschweren werden, die Lage der darbenden Millionenmassen nach dem Siege bald und in grössem Umfang zu verbessern.

Dazu kommen noch zwei Hauptschwierigkeiten, die in ihrem vollen Umfang der Arbeiterklasse gerade nach ihrem Siege sich werden fühlbar machen.

2.

Die 6000 Jahre Klassenherrschaft haben dazu geführt, dass nur die Ausbeuterklasse Erfahrungen im Organisieren, Lenken, Verwalten der Wirtschaft, des Staates, der Organisationen des öffentlichen Lebens ansammeln konnten und in der Tat angesammelt haben. Unter kapitalistischen Bedingungen vermögen nur vereinzelte Ausgebeutete sich zu solchen Fähigkeiten durchzuringen. Das sind Ausnahmen. Die Millionenmassen der Arbeiter und Angestellten vermögen das unter kapitalistischen Lebens- und Arbeitsbedingungen nie und nimmer, selbst nicht unter allerbesten bürgerlichdemokratischen Bedingungen. Nur Narren oder Verräter reden den Arbeitern und Angestellten das Gegenteil ein.

Die Arbeiterklasse muss damit rechnen, dass n a c h ihrem Sieg - von einzelnen, seltenen Ausnahmen abgesehen - die ganze Klasse derer, die die Fähigkeiten des Organisierens, Lenkens, Verwaltens von Wirtschaft und Staat als Erbe der 6000-jährigen Klassengesellschaft in sich angesammelt haben, mit äusserster Kraft daran arbeiten werden, die Ausbeuterherrschaft, Ausbeuterwirtschaft wieder herzustellen - gerade da die Arbeiterklasse erst beginnen kann und beginnen muss, diese Kunst zu lernen. Eine wesentliche Erschwerung der Aufgabe der Arbeiterklasse gerade nach ihrem Sieg. Das wird nicht gehen ohne Fehler, aus denen die Arbeiterklasse immer wieder lernen müssen und lernen wird.

Jedenfalls wird die siegreiche Arbeiterklasse wirksame Sicherungen treffen müssen, um den proletarischdemokratischen, später sozialistischdemokratischen Aufbau betreiben, vorwärts führen zu können t r o t z des wütenden Widerstandes der besiegten Ausbeuterklasse, t r o t z ihrer äussersten Anstrengungen, die Ausbeuterherrschaft, das Ausbeutungssystem wieder herzustellen.

Von sehr seltenen Ausnahmen abgesehen hat die 6000-jährige Klassengesellschaft der Ausbeuterklasse Eigenschaften angesüchtet, ohne die ihr Erfolg als Ausbeuter unmöglich gewesen wäre: akropellsesten Egoismus, der, um Rückgewinne zu erzielen, zu behaupten, sie noch zu steigern, vor keinem Verbrechen gegen die ausgebeuteten Massen zurückschreckt. Die gesamte Menschheit über die Schranken der Ausbeutergesellschaft ernstlich zu heben, ist unmöglich in Zusammenarbeit mit der Ausbeuterklasse!

Im Verlauf der 6000 Jahre der Ausbeutergesellschaft sind den Ausbeutern - von sehr seltenen Ausnahmen abgesehen - Raubtiereigenschaften ins Blut übergegangen. Die siegreiche Arbeiterklasse wird daran arbeiten, dafür sorgen müssen, dass die Ausbeuter ihre Raubtiereigenschaften allmählich ablegen, sich allmählich gewöhnen, Menschen unter Menschen zu sein, sich gewöhnen an brüderliches Verhalten jedem Menschen gegenüber im tagtäglichen Leben, bereit, ihre

Fähigkeiten ehrlich in den Dienst des proletarisch-demokratischen, dann sozialistisch-demokratischen Aufbaus zu stellen, jeden Gedanken an eine Wiederherstellung des kapitalistischen Ausbeutungssystems, jede Anstrengung in diese Richtung ~~h~~ährlich, endgültig aufzugeben. Diejenigen Ausbeuter, bei denen das gelingt, werden allmählich der proletarischen Demokratie eingereiht werden. So wird diese allmählich in die sozialistische Demokratie hineinwachsen.

3.

Aber auch die ausgebeuteten Massen, die armen Bauern und Kleinbürger, ja selbst die Arbeiter und Angestellten werden nach dem Siege der Arbeiterklasse durch das Erbe der 6000 Jahre Klassenunterdrückung, deren Opfer gerade sie waren, b e l a s t e t sein.

Kein Ausgebeuteter ist von diesem Erbe ganz frei, keiner kann davon ganz frei sein! 4500 Jahre buchstäblicher grausamster Sklaverei, 1000 Jahre Leibeigenschaft, Hörigkeit, 500 Jahre Lohnsklaverei, Generation auf Generation, das hat die Brüderlichkeit, die den Urmenschen innerhalb der Sippe, ihres Geschlechtes, ihres Stammes als Selbstverständlichkeit durchdrang, der sich keiner entzog, vollkommen zerstört.

Um wieder brüderlich zu handeln, als Selbstverständlichkeit, der sich keiner entzieht, um eine brüderliches Zusammenleben, Zusammenwirken aller Menschen zu verwirklichen, dazu werden die Ausgebeuteten, auch die Arbeiter und Angestellten n a c h ihrem Sieg über die Ausbeuter sich allmählich selbst u m e r z i e h e n müssen: so werden sie sich von dem traurigen Erbe, das ihnen die 6000jährige Knechtschaft eingeimpft hat, befreien. Das ist ein Prozess, der Zeit braucht. Die Wirkungen, die 6000 Jahre grausamster Unterdrückung, schonungsloser Ausbeutung an ihnen gesündigt, können die ausgebeuteten Millionnenmassen, auch die Arbeiter und Angestellten, nicht mit einem Ruck ~~abschütteln~~ abschütteln. Gerade die klassenbewussten Arbeiter müssen sich darüber und über die daraus entstehenden Schwierigkeiten n a c h dem Siege klar bewusst sein.

Eine immer grössere Verkürzung der Arbeitszeit - bei immer grösserer Steigerung der Produktion: nur auf dieser Grundlage wird die Arbeiterklasse eine Gesellschaftsordnung aufbauen, in der jeder einzelne Mensch auf die volle Höhe der geistigen Bildung und Kultur gehoben werden wird.

Die Arbeiterklasse wird nach ihrem Sieg diese Aufgaben in Angriff nehmen müssen, in vollem Bewusstsein, dass Generationen werden daran arbeiten müssen, um die M i l l i o n e n m a s s e n, jeden Einzelnen ohne Ausnahme aus dem Abgrund, in den die Klassengesellschaft sie hinabstieß, niederhielt, sie scheusslich v e r k ü m m e r n liess, materiell, geistig, kulturell, moralisch emporzuheben, immer höher.

4.

Der Verrat der verkommenen, durch und durch ^{fa}verfaulten Arbeiterbürokratie, insbesondere der Stalinbürokratie, erschwert den Sieg der Arbeiterklasse überaus, verlängert ihr Dasein als Ausgebeutete. Unterdrückte, verlängert dem Ausbeutungssystem das Leben, mit all den Riesopfern an Gut, Blut, Leben, die das den ausgebeuteten Massen auferlegt, den Vormarsch der Arbeiterklasse zum Sieg, zum sozialistischen Aufbau erschwerend, hemmend. von Entartung

Dennoch, die Periode des Verrats der stinkenden Arbeiterbürokratie an der Arbeiterklasse ~~...~~ wird für den proletarischen Klassenkampf nicht ohne jeden Nutzen sein:

a)

Die proletarischen Katastrophen, die die demoralisierte Arbeiterbürokratie durch ihren hartnäckigen Verrat über die Arbeiterklasse bringt, zwingen die Arbeiter und Angestellten, diese ihre so schwer bezahlten Erfahrungen zu überprüfen und wirksame Sicherungen herauszuarbeiten, die verhindern, dass die Angestellten der Arbeiterbewegung, des proletarischdemokratischen Staates, der proletarischdemokratischen Wirtschaft ~~...~~ wieder entarten, sich wieder zu Herren der Arbeiterbewegung emporschwingen, die den Kampf der Arbeiterklasse für die egoistischen Macht- und materiellen Interessen der Arbeiterbürokratie ausschmarotzen und eben dadurch der Ausbeuterklasse in die Hände arbeiten.

Soche Sicherungen gibt es!

b)

Die entartete Arbeiterbürokratie stellt in Wahrheit eine Auslese der egoistischsten Elemente dar aus den Reihen der Ausgebeuteten. Insbesondere die Stalinbürokratie ist ~~...~~ eine giftige Eiterbeule, in der die Stalinbürokratie die egoistischsten Elemente ansammelt, durch und durch korruptiert, vergiftet, die um ihrer selbstsüchtigen Macht- und materiellen Vorteile willen zu jedem Verbrechen greifen, auch zu bewusstem Brudermord, zu bewusstem Ermorden vor allem der klassenbewussten Arbeiter und Angestellten.

Die Schwächen zu überwinden, die 6000 Jahre Klassengesellschaft den ausgebeuteten Massen eingeimpft haben, das Erfüllen dieser notwendigen Aufgabe wird der Arbeiterklasse dadurch erleichtert, dass die egoistischsten, verdorbensten Elemente konzentriert sind in der stalinbürokratischen, sozialbürokratischen, labourbürokratischen, gewerkschaftsbürokratischen Eiterbeule.

Indem sich die Arbeiterklasse von den unheilbaren Sozialparasiten reinigt, erleichtert sie sich das Überwinden der durch die 6000 Jahre Klassengesellschaft ererbten Schwächen der Arbeiter und Angestellten, weiter wirkend der armen Bauern und Kleinbürger.

Um eine brüderliche Gesellschaft aufzubauen, müssen nicht nur den Ausbeutern die Raubtiereigenschaften, sondern auch den Revolutionsparasiten, Sozialparasiten das politische und gewerkschaftliche Ausschmarotzen des proletarischen Klassenkampfes, des Kampfes der ausgebeuteten Massen überhaupt gänzlich abgewöhnt werden. Dieser grosse Reinigungsprozess ist eine Grundbedingung, die Millionenmassen zu jener Höhe zu heben, die das brüderliche Zusammenleben, Zusammenwirken aller Menschen ohne Unterschied im tagtäglichen Leben erst in der Tat ermöglicht.

Der erste Schritt dazu muss sein: Bruch mit der entarteten Arbeiterbürokratie, Bruch mit ihren Parteien: Bruch mit der SP, LP, KP! Aufbau der proletarischdemokratischen Arbeiterpartei, Arbeiterinternationale! Kampf für die proletarischdemokratische Reform der Gewerkschaften! Einführung wirksamer Sicherungen gegen die Gefahr des Entartens der Angestellten der Arbeiterbewegung, des proletarischdemokratischen Staates, der proletarischdemokratischen Wirtschaft!

16.1.1954.